



TV-Sendung vom 29.05.2022 (Nr. 1386)

Die Aufgaben des Heiligen Geistes – Teil 1

VON PASTOR CHRISTIAN WEGERT ©

Predigttext: „Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, ¹⁷ den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“
(Johannes 14,16-17)

 Johannes 14,16-17

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. ¹⁴ Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. ¹⁵ Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“
(Johannes 16,13-15)

 Johannes 16,13-15

Wenn wir einen Menschen neu kennenlernen, stellen wir ihm meist zwei Fragen: a) „Wer bist du?“ und b) „Was machst du?“ Mit der ersten Frage erkundigen wir uns nach Namen und Herkunft und mit der zweiten nach der Tätigkeit der jeweiligen Person.

Die erste Frage, die wir an diesem Pfingstsonntag stellen, ist: Wer ist der Heilige Geist? Antwort: Der Heilige Geist ist die dritte Person der Gottheit. Gott ist ein dreieiniger Gott. Das bedeutet: „Gott existiert ewiglich als drei Personen, Vater, Sohn und Heiliger Geist, und jede Person ist vollkommen Gott, und es gibt nur einen Gott.“¹ Der Heilige Geist ist eine Person, Er ist Gott.

Die zweite Frage, die wir stellen, ist: „Was macht der Heilige Geist?“ Oder: „Was sind Seine Aufgaben?“ Die Antwort ist in unseren beiden Textabschnitten aus dem Johannes-Evangelium zu finden:

¹ Grudem, W. (2013). Biblische Dogmatik: Eine Einführung in die Systematische Theologie. (V. Jordan, Übers.) (Bd. 29, S. 251). Bonn; Hamburg: VKW; arche-medien.



Er verherrlicht Jesus

Was ist die Hauptaufgabe des Heiligen Geistes? Einige würden sagen: „Er ist aktiv an unserer Heiligung beteiligt.“ Das ist gewiss richtig. Man könnte auch sagen: „Er war aktiv in der Inspiration der Schrift“ oder „in der Bekehrung von Menschen.“ Sicher ist Er auch der Geber von den Gaben des Geistes.

Alle diese Tätigkeiten sind zusammengefasst unter einer Hauptaufgabe, die in Johannes 16 beschrieben ist. Jesus sagt dort: *„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.“*¹⁴ ***Er wird mich verherrlichen;*** denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen“ (V. 13-14).

 Johannes 16,13-14

Sein Hauptauftrag ist also, den Sohn zu verherrlichen. Alle anderen Aufgaben wie Heiligung, Inspiration der Bibel, Wiedergeburt oder Austeilen von Gaben sind in dieser Tätigkeit eingeschlossen.

Als Erstes lernen wir demnach, dass der Heilige Geist nicht von sich selbst spricht, sondern von Jesus. Er ist wie eine Plakatwand, die nicht auf sich selbst aufmerksam macht, sondern auf die Werbung. Er bahnt und bereitet den Weg für Jesus und stellt sich nicht selbst in den Vordergrund. Er will die Herzen der Menschen auf Christus lenken. Er arbeitet beständig im Hintergrund, um den Sohn zu verherrlichen. Er ist wie ein Scheinwerfer, den man nicht sieht, der aber doch unseren Herrn hell anstrahlt.

Denken wir nur daran, wie der Heilige Geist Paulus inspirierte, die Worte aus Kolosser 1, 15-18 zu schreiben. Es sind Worte des Lobpreises Jesu: *„Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, Jesus ist der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.“*¹⁶ *Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;*¹⁷ *und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.*¹⁸ *Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei.“*

 Kolosser 1,15-18

Diese mächtigen Worte des Lobpreises hat der Heilige Geist dem Apostel ins Herz gegeben und damit Jesus verherrlicht. Deshalb können wir sagen, dass dort, wo zwar vom Heiligen Geist gesprochen, Jesus aber nicht geehrt und in den Mittelpunkt gestellt wird, es sich nicht um das Werk des Heiligen Geistes handelt, sondern das ist das Werk eines anderen Geistes.



„Jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt“ (1. Johannes 4,3). Also sollte der Heilige Geist in unserem Denken, Reden und Handeln nie Christus verdrängen. Stattdessen arbeitet Er daran, unseren Herrn groß zu machen.

 1. Johannes 4,3

Er bezeugt die Wahrheit

Gottes Geist bezeugt auch die Wahrheit. Jesus sagt in Johannes 14: *„Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, ¹⁷ **den Geist der Wahrheit**“* (V. 16-17).

 Johannes 14,16-17

Ich glaube, selten haben wir uns so sehr nach Wahrheit gesehnt wie in diesen Tagen. Heute ist jeder sein eigener Redakteur und hat elektronische Plattformen, um seine Meinung kundzutun. Ja, Meinungsfreiheit ist ein sehr hohes Gut. Und doch sind nie zuvor so viele Meldungen in so kurzer Zeit auf den Menschen eingepresselt wie heute. Der eine sagt dies, der andere das. Welchen Nachrichten kann man glauben? Was ist die Wahrheit? Jede Seite diffamiert die andere. News und „Fake News“ können immer schwerer auseinandergehalten werden. Es wird gelogen und betrogen.

Das ist aber nicht neu, sondern bereits seit dem Sündenfall so. Als Adam und Eva sich gegen Gott auflehnten, brach sich die Lüge Bahn. Seitdem haben Menschen manipuliert und mit Falschmeldungen gearbeitet. Der Höhepunkt dieses korrupten Verhaltens war, als man Jesus hinrichten ließ. Er sagt über den Teufel, den Fürst dieser Welt: *„Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge“* (Johannes 8,44).

 Johannes 8,44

Und nun sagt der Sohn Gottes: *„Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben ... den **Geist der Wahrheit**“* (Johannes 14,16-17). In diese finstere Welt sendet Gott Seinen Geist, der die Wahrheit verkündigt, lehrt und verbreitet.

 Johannes 14,16-17

Wie macht Er das? *„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen“* (Johannes 16,13).

 Johannes 16,13

Nach dem Abschied Jesu von dieser Erde sollte der Heilige Geist die Jünger in die **ganze Wahrheit über Ihn leiten**. Das Ergebnis dieses Wirkens des Geistes war, dass die Apostel das ganze Evangelium verkündigten und die Lehren Jesu aufschrieben.



Deshalb sagt der Herr: „Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, **so wird der von mir Zeugnis geben**“ (Johannes 15,26).

 Johannes 15,26

Als Jesus dies zu den Jüngern sagte, muss es ein bewegender Moment für sie gewesen sein. Sie wussten ja, dass in der alttestamentlichen Zeit der Heilige Geist auf einzelne Propheten, Könige und andere Führer kam, um durch sie das zu sprechen, was später das Alte Testament wurde. Jesus hatte ihnen erklärt, dass die Hauptbotschaft des Alten Testaments auf den Messias Christus gerichtet ist.

Und nun steht Er vor ihnen und sagt: „Ich sende euch einen anderen Beistand. Der wird euch die Wahrheit über mich erklären und wird Zeugnis über mich ablegen. Er wird euch erinnern an das, was ihr von mir gehört habt. Und Er wird euch offenbaren, was ihr aufschreiben sollt, sodass nichts von meinem Werk oder meinen Lehren verloren geht.“ So geschah es. Einiges, was sie erlebt hatten, kam ihnen wieder in Erinnerung. Anderes wurde ihnen geoffenbart. In beiden Fällen waren sie geleitet durch den Heiligen Geist.

Petrus macht das deutlich: „So halten wir nun fest an dem völlig gewissen prophetischen Wort, und ihr tut gut daran, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“²⁰ Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist.²¹ Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet“ (2. Petrus 1,19-21).

 2. Petrus 1,19-21

Sehnst du dich in dieser konfuse Welt nach Wahrheit? Der Geist der Wahrheit hat die Worte der Wahrheit inspiriert. Deshalb ruft der Psalmist aus: „Die Summe deines Wortes ist Wahrheit“ (Psalm 119,160). Die Wahrheit, die du suchst, findest du im Wort Gottes. Bist du müde von allen News oder „Fake News“? Dann rate ich dir: Schalte deinen Rechner aus, leg die Zeitung beiseite und zieh auch den Stecker deines Fernsehers. Nimm stattdessen das Wort der Wahrheit – die Bibel. Und deine Seele kommt in den Wirren dieser Zeit zur Ruhe.

 Psalm 119,160

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg
Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: info@arche-gemeinde.de, www.arche-gemeinde.de
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr
Bankverbindung: **Evangelische Bank eG, IBAN: DE98 520 604 100 00 70 70 5**